

# Faunenassociation

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **36 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

p. 101) zitiert *Astarte*, *Mesalia*, *Turritella*, *Perna cornelliana*, *Ostrea athyroides* und *Venericardia planicosta* aus einer Fundstelle 2 Meilen südöstlich von Poonah.

### Stratigraphische Terminologie.

Die Reichhaltigkeit der Fauna von Marac quarry würde es nahelegen, für die Schichten, welche die nachstehend beschriebenen Paleocaenmollusken einschließen, die von WARING 1926 (Lit. 83, p. 40) eingeführte Bezeichnung „Marac formation“ zu verwenden.

Da jedoch MAURY für die gleichaltrigen Schichten auf Soldado Rock schon 1925 (Lit. 41, p. 43) den Namen Soldado formation geprägt hat, ist dieser schon aus Gründen der Priorität vorzuziehen. Zudem ist auf Soldado Rock ein zusammenhängendes Profil aufgeschlossen, das auch die Zusammenhänge mit den hangenden Schichten erschliesst, während in Marac weder das Hangende noch das Liegende in normalem Kontakte aufgeschlossen sind.

Als Typus dieser Soldado formation MAURY, 1925, hat Schicht 2 des Profils von KUGLER (Lit. 34, p. 12) mit ihrer reichhaltigen Molluskenfauna zu gelten.

Auf die unrichtige Interpretation des Begriffs Soldado formation durch LIDDLE, SHIMER und SCHUCHERT braucht nicht weiter eingegangen zu werden, da KUGLER darüber bereits berichtet hat (Lit. 34, p. 8 u. ff.).

Über den Begriff Paleocaen hat der Verfasser an anderer Stelle (Lit. 63) ausführliche Angaben veröffentlicht. Es sei beigefügt, dass — nach freundlicher brieflicher Mitteilung von Frl. Dr. JULIA GARDNER — inzwischen auch der Geological Survey der Vereinigten Staaten von Amerika den Begriff Paleocaen akzeptiert hat.

### Faunenassociation.

Ausser den hier beschriebenen Mollusken sind folgende Tierreste aus dem Paleocaen von Trinidad und Soldado Rock bekannt:

#### FORAMINIFERA

Die Grossforaminiferen aus der Soldado formation von Soldado Rock sind durch VAUGHAN & COLE (Lit. 77), die Kleinforaminiferen durch CUSHMAN & RENZ (Lit. 15) beschrieben worden.

Es ist zu betonen, dass diese Foraminiferen aus dem Hangenden der molluskenführenden Schichten Nr. 1 und 2, also nicht aus der gleichen Association stammen.

#### ECHINOIDEA

Seeigel sind von folgenden Fundstellen bekannt:

1. Marac quarry (Lok. 22): Von hier zitiert HARRIS (in WARING, Lit. 83, p. 100) einen Fund von *Linthia alabamensis* CLARK.

Mehrere Seeigel von dieser Fundstelle werden zur Zeit von Herrn Prof. A. JEANNET (Zürich) bearbeitet.

2. Soldado Rock: In seiner Arbeit über die Echiniden von Venezuela und Trinidad (Lit. 29) zitiert A. JEANNET einige Echiniden aus dem „Jacksonian (Priabonian)“ von Soldado Rock. Die Nachprüfung der Fundortetiketten zeigt nun, dass diese Herkunftbezeichnung zum Teil unrichtig ist. Nur die *Oligopygus*-Arten stammen aus der obereocaenen San Fernando formation. Dagegen ist die

auf Seite 16 zitierte *Linthia caraibensis* nov. sp. in einem Block der Schicht 4 gefunden worden, der mit ziemlicher Sicherheit der Soldado formation angehört. Dasselbe gilt wahrscheinlich für den auf Seite 14 erwähnten Fund von *Macropneustes?* sp. ind.

Ein weiterer Seeigel aus einem Block der Schicht 4 (= R. R. Lok. Nr. 420) ist seither gefunden worden. Nach freundlicher mündlicher Mitteilung von Prof. JEANNET handelt es sich um *Linthia caraibensis*. Die begleitenden Mollusken verweisen den Block in die Soldado formation.

Ferner zitiert H. G. KUGLER (Lit. 34, p. 12) *Linthia* sp. und *Salenia* sp. aus Schicht 1 des Soldado Rock-Profiles.

3. Bontour Point: Ein gut erhaltenes Exemplar von *Linthia caraibensis* (det. A. JEANNET) fand sich in einem Block (R. R. Lok. Nr. 234), der auf Grund der Mollusken sicher zur Soldado formation gehört.

### CRUSTACEA

Krebsreste (Scherenfragmente) sind in Marac quarry (Lok. 22), Bontour Point (Lok. 234) und besonders in Hermitage quarry (Lok. 237) gefunden worden.

### PISCES

M. LERICHE (Lit. 37, p. 27) zitiert 1938 einen Zahn von *Scapanorhynchus?* sp. aus einem paleocaenen Block von Bontour Point.

Ein weiterer Haizahn von Marac quarry (Lok. 22) ist seither zur Bearbeitung an Prof. LERICHE gesandt worden.

### TESTUDINATA

Anlässlich der Exkursion des III. venezolanischen Geologenkongresses wurde in Marac quarry die fragmentarische Theca einer ziemlich grossen, nicht näher bestimmten Schildkröte gefunden.

### Systematik.

#### PELECYPODA

#### TAXODONTA

GENUS: NUCULANA LINK, 1807

Typus: *Arca rostrata* CHEMNITZ

#### **Nuculana sp. ind. aff. cliftonensis (Clark & Martin)**

1901. *Leda cliftonensis* CLARK & MARTIN, Maryland Geol. Surv. Eocene, p. 201, pl. 56, fig. 11.

Ein einziges Exemplar einer *Nuculana* liegt von Marac quarry vor, dessen Erhaltungszustand keine sichere spezifische Bestimmung gestattet. Es ist der Form sehr ähnlich, die CLARK & MARTIN als *Leda cliftonensis* aus der Aquia formation (Unt. Wilcox) von Maryland beschrieben haben.

Vorläufig ist es nicht möglich, zu entscheiden, ob die beiden Vorkommen identisch sind oder nicht.

„*Leda*“ *eo*a GARDNER (Lit. 19, p. 110, pl. 6, figs. 1 & 2) aus dem Midway von Texas ist stärker konvex und hat gröbere, weniger zahlreiche konzentrische Reifen.